Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von T. W. Rhoads, Agent für die Stockhalter, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 26. Dienstag, den 26sten September 1865. Jahrgang 39.

Oeffentlicher Verkauf

von herrlichem liegendem Eigenthum.

Auf Samstags den 14ten October nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Guthsville, Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgendes sehr schätzbare Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Der prächtige Guthsville

Wirthshausstand,

gelegen in nämlichen Taunschip und Caunty, etwa sechs Meilen von Allentaun. Das **Wirthshaus** ist von Backsteinen erbaut, zwei Steckwerk hoch, mit einer Portsch der ganzen Länge der **Front entlang**, so wie gleichfalls einer Portsch der **Küche entlang**. Das Gebäude ist ein großes und geräumiges und ist sehr vortheilhaft und schicklich in Stuben eingetheilt, und genoß seit seiner Gründung eine ausgedehnte Kundschaft. Es befindet sich ebenfalls gute Stallung für 300 Pferde, wie auch zwei Brunnen, einer dicht an dem Hause und der andere nahe der Stallung, auf dem Eigenthum. Ein kleiner niefehlender Wasserstrom fließt ebenfalls durch daßelbe—und so ist eine Rennbahn von einer Meil Länge, sowie kurz alle röthige Nebengebäude darauf. Zu dem Wirthsstand gehören 17 Acker vortreffliches Land, theils Wiesen und der Rest Bauland, welches in einem guten Culturstande und unter guten Fenzen ist. Dies ist in der That herrliches Eigenthum—und unwidersprechlich einer der besten Wirthshausstände im ganzen Caunty.

No. 2.—Eine gewisse Lotte Grund,

gelegen gleichfalls in Gutheville, enthaltend 8 Acker, mehr oder weniger, worauf 2 zweistöckige backsteinerne Häuser errichtet sind. Diese Wohnhäuser sind so gut als neu—und auf der Lotte befindet sich ebenfalls ein guter junger Baumgarten, welcher 40 ausgewählte Aepfelbäume, wie auch eine Anzahl andere Fruchtbäume enthält.

No. 3.—Eine andere Grundlotte, ebenfalls in Gutheville gelegen, enthaltend etwa ein Viertel Acker, worauf ein guter Främe Butscher-Schap errichtet ist.

No. 4.—Drei Grundlotten,

gelegen ebenfalls in Gutheville, enthaltend eine jede etwa ein Viertel Acker. Dieselbe sind sehr geeignet für Baulotten, und sind daher sehr werthvoll.

☞ Indem der Unterzeichnete nach dem Westen zu ziehen gedenkt, so wird sämmtliches obiges Eigenthum ohne Rückhalt verkauft.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Aaron Guth.

September 19. nq4m

Ein schätzbares Gasthaus

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Samstags den 30. September nächstens, um 12 Uhr Mittags, soll an dem Hause von Jonas Ettinger, in Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, das wohlbekannte und werthvole Gasthaus, bekannt als Heineymannsville Stand, auf öffentlicher Vendu verkauft werden.

Dies ist ein alter und werthvoller Stand, wo auch die Wahlen gehalten werden, und stets eine gute Kundschaft bisher genoß, und liegt überhaupt in einer reizend schönen Gegend, mit 26 Acker gutem Baulande, mehr oder weniger, gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty, grenzend an Land von Elias Wetherhold, Jos. Bär, Henrich Kramlich, und Anderer. Die Verbesserungen daraus bestehen aus einem Block-Wohnhaus, einer backsteinerne Scheuer, Sched, Wagenhaus, Springhaus u. s. w. Drei Acker von dem Lande sind Wiesen und es liegt an der Straße die von Wesnersville nach Fogelsville führt.

Wer gutes und werthvolles Eigenthum zu kaufen wünscht, sollte unfehlbar dem Verkauf beiwohnen, denn nur selten kommt solch wünschenswerthes Eigenthum in den Markt.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Nathan Kreßly, Eigner.

September 19. nq2m

Wichtige Nachricht.

Alle Diejenigen welche in den Stohrbüchern des Unterzeichneten, in Gutheville, Lecha Caunty, schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 30 Tagen, von Dato, anzurufen und abzubezahlen. Und so gibt er hierdurch zugleich

Ernstliche Nachricht,

daß er von und nach dem 1sten October, 1865, nur strikt für Baargeld, oder im Austausch für jede Art Landes Produkten verkaufen wird.—Die Kunden werden es zu ihrem eigenen Vortheil finden; indem der Unterzeichnete ihnen dann etwa 20 Procent wohlfeiler verkaufen kann, als dies bisher allgemeiner Gebrauch war—und deßwegen hat er sich fest entschlossen für Baargeld oder im Austausch für Landesprodukten zu verkaufen, und an viel wohlfeileren Preisen; indem durch das Credit-System viel verloren geht, durch schlechte Bezahlung, und wodurch dann Täsch-Customers große Profite abgenommen werden.

Er hat auch gegenwärtig einen herrlichen

Stock Güter

auf Hand, ein solcher der schwerlich in einem gutbestingerichteten Land-Sohr angetroffen werden kann, und ladet daher das Publikum ein, anzuschauen und sich selbst von der Wahrheit zu überzeugen.

Und so ist er dankbar für früher genossene Unterstützung, und wird sich stehts bemühen durch billige Preise, gute Waaren, und gute Bedienung überhaupt, eine Fortdauer seiner bisherigen Kundschaft, so wie auch noch eine Vermehrung derselben sich zuzusichern.

Thomas K. Seislove.

Gutheville, Sept. 19, 1865. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 30sten September nächstens, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Abraham Handwerk, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein Familien Pferd, eine Milchkuh, 7 vortreffliche Schaafe, ein großes und ein kleines Schwein, Pferdegeschirr, Wägen, Pflüge, Eggen, Schlitten Heuleitern und Schemel, Windmühle, Sperr-, Küh- und andere Ketten, Hoppeln, Schippen, allerlei Hacken, neue Huffeisen, altes Eisen, 25 Hogsheads, 25 Tight Barrels, Stenner und Züber, ein Hogshead Seider-Eßig, 3 Gewehre, große und kleine Sägen, Steinschlegel, Aepfelmühle, Aepfelmühlmacher-Geschirr, Pumpenmacher Geschirr, Bettladenholz, Gelbpeint und Kirschen Bretter, Planken, Aepfelmühl-Walzen, Dach-Schläts, 5 Breit-Beilen, 2 Deckel, Bohren, 3 Fruchtreffen, eine große Lot Stäves, Schleifstein, 10 gute 3 Bushel-Säck, Weizen, Hafer, Grundbeeren beim Buschel, Stroh, Heu, Ohmet, Timothy-Saamen—Ebenfalls: Die folgende Haus-Geräthschaften, nämlich: Better und Bettladen, Tische, Stühle, Schränke, Uhr, Holzkiste, Bänke, Mehlkiste, Boxen, Spinnräder, Eisenkessel, Eisenkäfen, allerlei Küchengeräthschaften, und sonst noch viele Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Levi Handwerk,
Henry Handwerk,
John Handwerk,
} Adm'ors.

September 12 nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls auf dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf dem Platze selbst, am 30. September nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Ein gewisses Stück Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, eine Meile von Millerstown, grenzend an Länder von George Miller, Charles Egner, Jacob Metzler und Anderen, enthaltend 23 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen bestehen aus einem

Främe Wohnhaus,

Främe Scheuer und andern Aussengebäuden—ein niefehlender Brunnen und Springe befinden sich nahe der Wohnung, desgleichen auch eine Anzahl Obstbäume.

Das Land ist im besten Culturstande und unter guten Fenzen.

Es ist dies das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen John Peter Haas, letzthin von vorbesagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Harrison Miller,
Willoughby Fenstermacher,
} Adm'ors.

Durch die Court.—G. W. Hartzell, Clerk.

Sept. 12, 1865. nqbv

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls, erlassen aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, wird öffentlich zum Verkauf ausgestellt werden Donnerstags den 5ten October, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst, das folgende beschriebene liegende Eigenthum, nämlich:

Eine gewisse Wohnstätte und Stück Land,

gelegen in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an Ländereien von Jacob Ruß Elisabeth Hiestand, William Albitz, Nathan Snyder, Henry M. Sigmund, Charles C Snyder und andere; enthaltend 133 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein zweistöckiges steinernes

Wohnhaus,

mit zwei angebauten steinernen Küchen, eingerichtet für zwei Familien, Sommerhaus, steinerne Schweizerscheuer, Schmied- und Schreinerschap, Springhaus, Welschkornkrippe und andere nützliche Außengebäude, eine Wasserquelle mit Pumpe darin ist vor der Thüre, ein Wasserstrom fließt durch das Land, ein ausgezeichneter Apfelbaumgarten mit verschiedenen Obstsorten &c. gehören dazu. Ungefähr 30 Acker sind Weide- und Holzland, etwa 8 Acker sind Wiesenland und der Rest ist Bauland in hohem Culturstande und unter guten Fenzen.

Es ist die Hinterlassenschaft des verstorbenen Elias Diehl, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elisabeth Diehl, Adm'ix.

Durch die Court:—Geo. W. Hartzell, Clerk.

September 19. nq2m

Privat Verkauf.

Die Unterschriebenen bieten hierdurch unter sehr annehmbaren Bedingungen zum Verkauf an:

Zwei zweistöckigte backsteinerne

Wohnhäuser,

mit guter Stallung, Garten und Lotten, gelegen in Guthsville, Lecha Caunty, sehr schicklich für einen Schneider, Blechschmied oder Sattler. Das Eigenthum soll ganz billig verkauft werden.

Das Nähere bei

Thomas K. Seislove,
Daniel W. Kemmerer.

Ebenfalls:

Bietet der Unterzeichnete zum Verkauf an, **zwei Lotten**, gelegen in Guthsville, Lecha Caunty, mit einem Främ-Haus, und einem backsteinernen Stall, 22 bei 28 Fuß groß. Bedingungen annehmbar—und das Nähere bei

Thomas K. Seislove.

September 19. nq3m

Eine große Gelegenheit!

Ein vortrefflicher

Gast-Haus-Stand,

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht zu verkaufen, und zwar durch Privat Handel

Seinen vortrefflichen Wirthsstand,

gelegen auf dem Süd-westlichen Ecke der 9ten und Linden Straßen in der Stadt Allentaun.—Die dazugehörige Lotte enthält in der Front an besagter 9ten Straße 57 Fuß und in der Tiefe an besagter Linden Straße 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind

Ein zweistöckigtes backsteinernes

Gasthaus,

57 bei 36 Fuß, mit einer anstossenden sehr geräumigen Küche. Das Haus ist auf die beste Weise erbaut, ist vortheilhaft für gedachte Geschäfte eingerichtet, indem es in 21 Abtheilungen eingetheilt ist. Auch befindet sich ein gut eingerichteter Geschäftskeller darunter,—und so ist das Gas durch dasselbe gebracht und eine Cisterne befindet sich bei der Küche, und so sind auch in dem Hofe zwei Hydrants angebracht; Ebenfalls besitzet sich ein herrlicher Sched darauf, und überhaupt ist Raum genug da um 100 Pferde zu stellen. Im Ganzen genommen, ist dies einer der bequemsten und schönst gelegnen Wirthsstands in gang Allentaun.

Ja es ist dies werthvolles und herrliches Eigenthum, und wohl die Aufmerksamkeit von Kauflustigen werth.

Die Bedingungen welche leicht gemacht werden können und sollen, so wie alles Nähere erfährt man bei dem Eigenthümer

Jacob Bitz.

Oder bei A. K. Wittman.

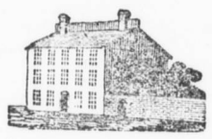
September 19. 1865 nqbv

Schätzbares

Mühl-Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Die Allentaun Wasser-Compagnie wird ihr schätzbares Mühl-Eigenthum, gelegen nahe der Stadt Allentaun, auf den Ufern des kleinen Lecha Stromes, auf öffentlicher Vendu zum Verkauf anbieten, auf Freitags den 6. October, um 1 Uhr Nachmittags, an dem Gasthause von Moses Schneck, in der Stadt Allentaun.



Die Mahlmühle

ist von Backsteinen erbaut, ist 60 bei 60 Fuß, fünf Stock hoch, mit 4 Paar von den besten French Burr Seinen, mit allen gewöhnlichen anderen Verbesserungen, um ein schönes Kaufmanns-Geschäft, so wie Kunden-Arbeit, zu thun—mit einer Wasser-Gewalt die in Lecha Caunty nicht übertroffen wird.—Das Gebäude ist neu indem es erst in 1857 erbaut wurde.

Eine Gyps-Mühle 41 bei 56 Fuß, welche allein für diesen Geschäfts Zweig benutzt wird, befindet sich ebenfalls auf dem Eigenthum.—Ja Zusatz zu der Mühle befindet sich noch eine große Frame-Scheuer, 61 bei 28, ein Stall 24 bei 22, ein Blockhaus 25 bei 16, ein großer Schweinestall auf dem Vermögen und so gehören 5 Acker vom besten Wiesenland dazu.—Kurz ein Eigenthum wie dieses ist noch niemals in diesem Caunty zum Verkauf angeboten worden, und ist wohl die Aufmerksamkeit von Kauflustigen in der Nähe und Ferne werth.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung durch das Board der Verwalter.

Aaron G. Reninger, Presit.

Wm. H. Blumer, Secretär.

Sept. 19, 1865. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 30sten September, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen in Nordwheithall, an der Straße zwischen Siegersville und Schneckville, öffentlich verkauft werden:

Drei vorzügliche große Schlachtschweine, 3 Betten und Bettladen, ein Schiebbettchen, 3 Tische, 13 Stühle, Eckschrank, Kochofen mit Rohr, Sink, ungefähr 6 Tonnen Heu, ein vortreffliches Yänkee-Pferdegeschirr, ein Buggy-Geschirr, eine Anzahl Stohrboxen, Spinnrad und Haspel, Spiegel, Züber und Ständer, 2 Mehlkisten, ein eiserner Kessel, Grubhacke, Schippe, eine Quantität Tabak, zwei Schmalzkessel, ein Welschkornpflug, und allerlei andere Artikel, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jonas D. Knerr.

Sept. 19, 1865. nq2m

Cabinet-Orgeln.

Die Mason und Hamlin Cabinet-Orgeln, vierzig verschiedenen Stylen, hergerichtet für heilige und weltliche Musik, für $80 bis $600 jede. Fünf und dreißig goldene oder silberne Medaillen, oder andere Premium wurden denselben zuerkannt. Illustrite Cataloguen frei. Addreß: Mason und Hamlin, Boston, oder Mason Brothers, New-York.

September, 12, 1865. nq13

Henry W. Jarrett,

Friedensrichter in Emaus,

Verrichtet alle Arten Schreibereien prompt und an den billigsten Bedingungen. Rufet bei ihm an.

Emaus, April 18, 1865. nq6y

Privat Verkauf

von schätzbarem liegendem Eigenthum.

Der Unterzeichnete wünscht hiernach beschriebenes Eigenthum durch Privat-Handel zu verkaufen.

No. 1.—Eine gewisse Lotte Grund,

gelegen auf der nördlichen Seite der 9ten Straße, in der Stadt Allentaun; gränzend südlich an eine Lotte von George Knerr.

No. 2.—Eine andere Lotte Grund,

gelegen auf der westlichen Seite der 9ten Straße; gränzend westlich an eine 20 Fuß Alley, nördlich an eine Lotte von Peter Troxell und östlich an die 9te Straße; enthaltend in der Fronte 20 Fuß, und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein gutes dreistöckiges backsteinernes

Wohnhaus,

20 bei 30 Fuß, mit einer angebauten zweistöckigten Küche, 12 bei 16 Fuß; ein Främstall u. s. w. Ebenfalls befinden sich Fruchtbäume darauf.

Besitz kann bis den nächsten 1sten April gegeben werden.—Das Nähere erfährt man durch

Nathan Seip.

Sept. 19, 1865. nqbv

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 30sten September, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen John P. Haas, in Ober-Milford, etwa eine Meile von Millerstaun, an der Straße von Millerstaun nach Siegmunds Furnace, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein Pferd, zwei Kühe, zwei fette Schweine, ein Fallington Buggy, ein 1-gäuls Wagen, zwei Pflüge, Pferdegeschirr, Ketten, Frucht im Grund, Heu und Stroh und sonst noch eine große Verschiedenheit Bauern-Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Harrison Miller,
Willoughby Fenstermacher,
Administrators.

Sept. 5. 1865. nq3m

Sehr schätzbares

Liegendes Eigenthum

Durch privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht seine

Herrliche Lotte Grund,

gelegen in Hoffmansville, Süd-Whrithall Taunschip, Lecha Caunty, durch privat Handel zu verkaufen; enthaltend 9 Acker mehr oder weniger. Darauf ist errichtet

Ein neues zweistöckiges backsteinernes

Wohnhaus,

mit guter Kellerküche, eine gute Schweitzer-Scheuer, Schmiedschap, und kurz alle andere nöthige Nebengebäude. Es befindet sich ebenfalls allerlei vom besten Obst, so wie ein guter Brunnen und Cistern auf der Lotte. Alles ist überhaupt im allerbesten Zustande.

Gleichfalls:

Eine Lotte Holzland,

enthaltend 5 Acker mehr oder weniger gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, unfern von Siegersville.

Das Obige ist sehr schätzbares Eigenthum und wohl die Aufmerksamkeit von Kauflustigen wertt—und wird nur deßwegen verkauft, weil der Eigenthümer nach Westen zu ziehen sich entschlossen hat. Das Nähere bei

John Culbertson.

August 15. nqbv

Wollt ihr wohlfeil kaufen,

So geht an William Seip's wohlfeilen

Stiefel- und Schuh-Stohr,

Sechste Straße, dritte Thüre unter Bechtel's American Hotel.

Wo ihr stehen werdet, das schönste und beste Assortement von Stiefeln, Schuhen und Rubber Ueberschuhen, aus den besten City Fabriken, das je noch in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde, und zwar außerordentlich wohlfeil für Baargeld. Kommt, sehet und prüfet für euch selbst. Ich kann wohlfeiler verkaufen, weil ich eine billigere Rente habe denn irgend ein anderes Etablissement. Wenn ihr 50 Prozent ersparen wollt, so rufet an.

Stiefel für Männer,	$2 50	bis	$8 00
„ „ Knaben,	1 50	„	3 50
Schuhe „ Männer,	1 50	„	4 50
„ „ Knaben,	1 00	„	2 25
Ladies Balmoral u. Kid Glove,	1 50	„	3 50
Ladies Kid Glove niedere Gaiters,	1 90	„	3 75
Kinderschuhe,	50	„	1 00
Alle Sorten Slippers für Männer, Ladies und Misses,	90	„	1 90

Sept. 19, ua6M

Besenfabrik.

Der Unterzeichnete macht hiemit einem verehrlichen Publikum und seinen Freunden überhaupt bekannt, daß er die Verfertigung von Welschkorn-Besen noch immer in seiner Fabrik fortbetreibt, an No. 193 West Hamilton Straße, oberhalb der 10ten, in Allentaun, wo er Jeden einladet vorzusprechen, der etwas derartiges in diesem Fache braucht. Es ist nothwendig bekannt zu machen, daß er seine Besen an den Neu York und Philadelphier Preisen verkauft und von den bestgemachten sind, die in den Markt hier oder anderwärts möglicher Weise gebracht werden können. Leute, die Besen verfertigt haben wollen, können dasselbe nur zu ihm bringen und dieselbe bestellen, und sie können sich darauf verlassen, daß er ihnen Besen herstellen wird, womit Alle zufrieden sein werden und zwar in kurzer Zeit und an ganz billigen Preisen. Er bittet deshalb um geneigten Zuspruch.

Daniel Hersch.

Allentaun, Sept. 19, 1865. nq3m

Trauer Waaren.

Schwarze glänzende Seide.

Viertel	„	Cassemeres.
Superb	„	Mohairs.
	„	Turin Tuch.
	„	Canton „
Feine	„	Alpeccas.
	„	Purple Delanes.
	„	Weiß figurirte Delanes.
	„	Crape Marets.
Lupines	„	All Wool Delains, dreiviertel zu sechsviertel.
	„	Seidene Bereges.
Gute	„	Debege.
Kane	„	Ginghams.
„	„	Figurirte Kattune.
	„	Sact Flannells.
	„	Love und Gräb-Schleier.
Jeuvins	„	Kid Handschuhe.
	„	Handschuhe in großer Varietät

Feine Trauertücher.

Schwarze Thebet Schawls, lange und eckige.

Trauer Collars, Strümpfwaaren &c., welche ih Alles an niederen Preisen antreffen werden, als an irgend einem andern Haus in der Stadt, an

M. J. Krämer's
wohlfeilem Preiß S[illegible]

Union Gegenseitige

Feuer Versicherungs

Gesellschaft von Lecha County.

Diese neue Gesellschaft ist organisiert, um Eigenthum gegen Verlust von Feuer zu versichern, und hat bereits eine und eine halbe Million Thaler werth desselben versichert.

Direktoren:

D. H. Bastian,	David Gehman,
Levi Lichtenwallner,	Samuel J. Kistler,
George Roth,	Samuel Sieger,
Franklin P. Micky,	William Mick,
Joseph Marsteller,	George Ludwig,
Joseph Gaumer,	Sanford Stephen,
Beneville Yoder	

D. H. Bastian, Präsident.
Beneville Yoder, Sekretär.
Levi Lichtenwallner, Schatzm.

Surveyors.

Levi Lichtenwallner, Trexlertown P. O.
Moses Glick, Allentown, „
E. B. Neff, Neff's „
Sanford Stephen, Coopersburg „
Beneville Yoder, Trexlertown „
Samuel Lerch, Kreidersville, North. Co.

Personen die ihr Eigenthum versichert zu haben wünschen, können sich an irgend einen der obigen Surveyors wenden.

August 15, 1865. nq6M

Millerstown Oefen

und Blech-Waarenlager.

Wer von den obigen Artikeln wohlfeil zu kaufen wünscht, der findet eine große Auswahl bei

Franklin T. Weidner,

in Millerstown, Lecha Co.

Da sind von jeder Sorte und jeder Größe zu finden, vom Stuben-, Parlor- bis zum Koch-Ofen. Ihr mögt im Fache der Oefen brauchen was ihr wollt, so geht nur zu Weidner in Millerstown, der kann euch damit versehen, und zwar an den äußerst billigen Preisen.

Seine Blechwaaren, die zu einer Haushaltung gebraucht werden, sind immer vorräthig oder werden auf Bestellung gemacht. Zinn- und Kupfer-Waaren stets an Hand.

☞ Dächer werden mit Kupfer oder Blech dauerhaft hergestellt und Dachrinnen beigebracht.

☞ Reparaturen an Oefen und jedem andern Artikel in seinem Fache, werden prompt besorgt.

Er bittet um geneigten Zuspruch.

Franklin T. Weidner.

Millerstown, August 1, 1865. nq3M

Eine Karte an Invalide.

Ein Prediger, welcher während er in Süd-Amerika wohnhaft war, hat ein einfaches Mittel gegen nervöse Schwachheit, frühes Verfallen, Krankheiten der Blase und Seminal Organen, so wie den ganzen Zug von Unordnungen, welche durch verderbliche und lasterhafte Gebräuche verursacht werden, erfunden. Große Zahlen sind bereits schon curirt worden, durch dieses vortreffliche Heilmittel. Angetrieben durch das Verlangen den Kranken und Unglücklichen zu helfen, gedenke ich das Rezept um die Medizin zuzubereiten und zu gebrauchen in einem versiegelten Envelope zu irgend Jemand zu senden, der es nothwendig hat—und zwar frei von Kosten.

Sei so gut und schließe einen gestämpten Envelope, an Sie selbst addreßirt ein, Addreßire an

Joseph T. Inman,
Station D. Bibel-Haus, Neuyork City.

October 18, 1864. nq13

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Wert, letzthin von Weißenburg Taunschip, Lecha angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche, die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

David Wert, Executor.

September 12, 1865. na6m

Unübertreffliche Zahnwehtropfen,

welche das Zahnweh augenblicklich stillen sollen zu haben bei J. B. Moser, Apotheker.

Neue Firma.

Aus dem Wege!—Machet Platz!

Was giebts Neues, ihr Leut?

A. A. Huber, J. P. Dillinger und C. L. Huber

Machen den Einwohnern von Allentaun und Umgegend ehrerbietigst bekannt, daß sie neulich eine Partnerschip formirt haben, und unter dem Namen von A. A. Huber, Dillinger und Co. ein ausgedehntes

Trocken-Waaren

Geschäft betreiben werden, und zwar an dem vormaligen Standplatz von J. P. Dillinger, (ehedem Wilsons) in Allentaun, wo sie das Publikum freundschaftlichst einladen vorzusprechen und ihr ausgedehntes wohlfeile Assortement von jeder Sorte zu besehen, ehe man sonstwo kauft. Ihre Güter bestehen zum Theil aus

Wollene Waaren,

Tuch, Fancy Cassemeren, Satinetts Kentucky Jeans, Tweeds,

Alpacas—alle die neuesten Schades auf der Liste. Ginghams von allen Patterns. Wollene Delaines, wohlfeiler als die wohlfeilsten.—Umbrellas und Parasols.

Alle Arten Seiden.

Plain, Brocade, Plaid, Coburg Tuch, French Merinos, Balmoral und Hoop-Skirts, an herabgesetzten Preisen.

Shawls und Cloaks,

von allen Benennungen und für jede Jahrszeit, ganz wohlfeil und allerschönsten Stylo.

Kaffee ist herunter gekommen!
Zucker ist wohlfeiler!
Molasses billiger!

Grüner Schwarzer und Thee.

Gewürze, Rosinen,

Seife, Stärke, Lichter, Waschmaschinen, Eimer, Körbe, Besen, Bürsten,

Kohl-Oel,

Mäkrelen und Salz,

und alle die übrigen Sachen die in ein großes Waarenlager gehören.

Landes-Produkte, als Schinken, Seitenstücke, Schmalz, Butter und Eier werden im Austausch für Waaren angenommen und dafür der höchste Marktpreiß erlaubt.

Sie bitten um geneigten Zuspruch.

Huber, Dillinger und Co.

Allentaun, Juli 11, 1865. nq13

STERLING'S AMBROSIA

It prevents or stops the Hair from falling; Cleanses, Beautifies, Preserves, and renders it Soft and Glossy, and the Head free from Dandruff.

It is the best Hair Dressing and Preservative in the world.

Sterling's Ambrosia
Manufacturing Comp'y,
SOLE PROPRIETORS,
NEW YORK.

Mischler's Bitters

unter den braven Soldaten.

Leset folgendes Zeugniß von einem Soldaten.—Keine Medizin hat einen solchen Ruhm erlangt durch wundervolle und erstaunende Kuren, Das Folgende ist nur eines unter den vielen Zeugnissen, welche der Eigenthümer und Verfertiger dieser wirksamen Bitters von Tag zu Tag erhält:

Lancaster, 21. März 1865.

Hrn. B. Mischler.—Werther Herr! Erlauben Sie mir, mein Zeugniß für die Wirksamkeit Ihres werthvollen Kräuter-Bitters beizufügen.

Ich war ein Mitglied von Company K. 79sten Regiment P. V. In dem blutigen Kampf am Chicamauga (19ten September 1863) war das 79 im hitzigsten Gefecht, und unglücklicher Weise wurde ich durch eine Minnie-Kugel an der rechten Seite des Kopfes schwer verwundet, wodurch ein Stück meines Schädels von der Größe eines Viertelthalers hinweggerissen wurde. Während des hart bestrittenen Kampfes waren die Verwundeten der Unionarmee gezwungen, auf dem Schlachtfelde zu liegen. Nachdem ich verwundet worden, lag ich 48 Stunden in besinnungslosen Zustand zwischen dem Feuer der kämpfenden Armeen. Nach dem Verlauf dieser Zeit wurde ich durch die Rebellen zum Gefangenen gemacht, nach Atlanta genommen und 5 Monate dort gehalten. Ende dieser Zeit wurde ich ausgewechselt und kehrte gänzlich hülflos und darniedergedrückt nach Hause zurück. Ich war, wie ich glaubte, in Folge meiner Wunde hoffnungslos gelähmt. Sobald ich nach Hause kam, begann ich, Ihr Kräuter-Bitters zu gebrauchen, und zu dieser Zeit kann ich umherlaufen und erwarte binnen kurzer Zeit vollkommen hergestellt zu sein. Meine Rettung vor gänzlicher Lähmung verdanke ich einzig und allein Ihrem Bitters.

Elijah Lanning.

Juni 6, 1865. nq3M

John F. Bohlinger,

Stiefel und Schuhmacher

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete wünscht seine Freunde so wie das allgemeine Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß er das

Stiefel und Schuhmacher Geschäft

noch immer fortbetreibt, und zwar an dem Südöstlichen Ecke der 7ten und Linden Straßen—oder dicht bei Hart's Gasthause und dem Markthause, in besagter Stadt—allwo er immer fertige Manns-Waaren auf Hand hält oder auf Bestellung verfertigt und kurz, bereit ist allen nach Wunsch zu dienen

Daß er von der allerbesten Arbeit in der Stadt liefert dies ist schon längst bekannt und wird von allen Seiten zugestanden—und so sind gleichfalls seine Preise so nieder wenn nicht niederer als irgend sonstwo in der Stadt.

Schuhe, Stiefel, Brogans, Balmorals Gaiters, Ueberschuhe für Herren, Damen und vom Feinsten bis zum Ordinären welche alle nach der neuesten Mode und auf die dauerhafteste Weise verfertigt werden und zu den möglichst niedrigsten Preisen verkauft. Er empfiehlt sich auch für

Kunden-Arbeit,

und garantirt gute und billige Arbeit. Dankbar für die bisher genossene Kundschaft, hofft er sich durch reelle Bedienung und Aufmerksamkeit auf sein Geschäft, noch ferner das Vertrauen des Publikums zu erhalten.

Alle Bestellungen werden prompt und gut ausgeführt, und ladet daher zu zahlreichem Zuspruche ergebenst ein.

John F. Bohlinger.

August 15, 1865. nqbv

An Bauern,

Gärtner und Nursery Leute!

Reiner Knochen Staub

Wird an den billigsten Marktpreisen in kleinen oder großen Quantitäten verkauft an der

Allentaun Knochen-Mühle.

Hamilton St., am Fuße der Jordon-Brücke.

Bauern die Knochen-Staub gebrauchen wollen, in Platz von anderm Dünger, werden sich erstaunen über die schwere Ernte die dieser Staub erzeugt. Wir verlangen daß ein jeder Bauer in Lecha und den angrenzenden Caunties diesen Knochen-Staub probirt. Jedes Feld und Garten sollte eine Proportion von Knochen-Staub haben.

Die reichsten und meist produzirenden Gärten können durch Knochen-Staub hergestellt werden.

Um das Nähere wende man sich an die Mühle, oder brieflich an die

Allentown Knochen-Mühle,
Box 120, Allentown Postamt.

August 1, 1865. nq3M

Zweite National Bank,

von Allentown.

Depositen-Bank für Regierungs-Gelder sowie Agent für den Verkauf der

Sieben-Dreißiger Ver. Staaten Bonds.

Diese sind zahlbar in zwei und einem halben Jahr, vom 15ten Februar 1865, oder wenn der Halter des Bonds es verlangt, muß es ihm dann in ein 5-20 Bond umgewandelt werden, welche 6 Prozent Gold Intressen tragen, halbjährig zahlbar. Diese 7-30 Bonds tragen 7 und ein Drittel Prozent Intressen, halbjährig zahlbar an irgend einer National Bank, ohne Abzug. Die Ursache, daß sie 7-30 Bonds genannt werden, ist, weil die Intrssen auf

$50 einen Cent des Tags betragen,
100 zwei „ „ „
500 zehn „ „ „
1000 zwanzig „ „ „

Diese Bonds sind zu haben in Summen von $50, $100, $500, $1000 und $5000, und sind frei von allen Staats-, Caunty- oder andern Taxen. Ebenfalls zu haben:

10-40 Bonds,

in Summen von $50 bis $1000, welche 5 Prozent Gold Intressen tragen, halbjährig zahlbar.

5 Prozent Intressen Noten

werden in Bezahlung der 7-3-10 Bonds angenommen und die vollen Intressen erlaubt,

☞ Gold und Silber

wird gekauft und das höchste Premium dafür bezahlt.

Weitere Auskunft wird mit Vergnügen ertheilt von

Charles S. Busch, Cashrer.

W. H. Ainey, President.

Allentown, Februar 29, 1865. nq—

Trauben! Trauben!

Cultivirte Trauben, in großen und kleinen Quantitäten, von jeder Verschiedenheit, werden an den höchsten Preißen durch den Unterzeichneten gekauft.

Augustus Volmer,

Walnuß und 12te Straße, Reading, Pa.

☞ Für Nachweisungen beliebe man anzurufen bei Lewis Klump in Allentown.

Sept. 5, 1865. na6m

Morocco Leder.

Ein recht gutes Assortement von Manns- und Weibs-Morocco Leder, auch Leiningleder, welches noch in guter Zeit eingelegt wurde, zu haben